

Vortrag an den Ministerrat

EU; Tagung des Rates für Auswärtige Angelegenheiten am 11. April 2022; Bericht

Am 11. April 2022 fand in Luxemburg eine Tagung des Rates für Auswärtige Angelegenheiten (RAB) statt. Die Tagesordnung umfasste die Punkte Laufende Angelegenheiten, Russlands Aggression gegen die Ukraine sowie die Global Gateway-Initiative.

Unter dem Tagesordnungspunkt Laufende Angelegenheiten wurden vom Hohen Vertreter und Vizepräsidenten der Europäischen Kommission (HV/VP), Josep Borrell, die Themen Westbalkan, Mali, Libyen und Jemen/Golfregion angesprochen.

Beim Tagesordnungspunkt Russlands Aggression gegen die Ukraine informierte ich über den Besuch von Bundeskanzler Karl Nehammer in Moskau sowie sein Treffen mit Russlands Präsident Wladimir Putin, welches unmittelbar im Anschluss an die Reise des Bundeskanzlers nach Kyjiw und Butscha stattfand. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskiy, die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen, der Präsident des Europäischen Rats Charles Michel, der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz, der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan und HV/VP Josep Borrell seien im Vorfeld über den Besuch informiert worden. Darüber hinaus habe ich betont, dass verstärkte Outreach-Bemühungen der EU zu Drittstaaten im Rahmen internationaler Foren zur Unterstützung der Ukraine notwendig seien. HV/VP Josep Borrell informierte über seinen gemeinsamen Besuch mit der Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen in Kyjiw und Butscha und verwies auf die bereits geleistete und weitere geplante Unterstützung für die Ukraine.

In der Diskussion zum Westbalkan habe ich die Bedeutung einer dringenden Debatte zum Westbalkan und die Notwendigkeit von Fortschritten im Zusammenhang mit dem

Erweiterungsprozess sowie einer Richtungsdiskussion über die europäische Nachbarschaftspolitik hervorgehoben. HV/VP Josep Borrell dankte Tschechien, Ungarn, Slowakei, Slowenien und Österreich für unser gemeinsames Schreiben mit dem Ersuchen um eine RAB-Debatte zum Westbalkan und kündigte deren Abhaltung für den RAB im Mai an.

In der der Diskussion zur EU-Konnektivitätsstrategie Global Gateway betonte HV/VP Josep Borrell, dass diese ein wichtiges geopolitisches Instrument darstelle, um EU-Interessen zu fördern und die Visibilität des EU-Handelns zu erhöhen. Die Umsetzung von Global Gateway müsse im Rahmen des „Team Europe“-Ansatzes voranschreiten, zugleich sei Kooperation mit gleichgesinnten Partnern essentiell. Die EU-Mitgliedsstaaten äußerten Unterstützung für die Global Gateway-Initiative und hoben deren besondere Bedeutung im aktuellen geopolitischen Kontext sowie bezüglich internationaler Standardsetzung hervor.

Unter Sonstiges forderten Griechenland und Irland unter Verweis auf ihr gemeinsam mit Belgien, Zypern, Estland, Spanien, Finnland, Frankreich, Litauen, Luxemburg, Lettland, Malta, Polen, Portugal und Schweden an die Europäische Kommission gerichtetes Schreiben die rasche Freigabe der EU-Unterstützung für Palästina ohne Konditionalität im Bildungsbereich.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

24. Juni 2022

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.
Bundesminister